

demontanam, so/ wie hernach gesaget werden sol/ zuvorhin præparirt worden. Der Ofen werde angeheizt mit harten und wohl durrem Holze/ welcherley da ist das Eichene. Dann mit anderem weichen Holze vollbringt er nicht so wohl seine Berrichtung/ sondern erzeigt sich ganz schläfrig und faul.

Über dieses/ so muß das Feuer (darin) stets und mit Gemachsamkeit (umb dadurch alsbald die Flamme zu erwecken/ und den schädlichen Rauch zu verhüten) angezündet werden: Denn diß hilfft sehr viel/ daß man einen schönen Crystall bekömmt. Nachdem die Fritta wohl geflossen/ nehme man sie aus dem Topff und thu sie in ein groß irdenes mit kaltem Wasser angefülletes Becken (in ein auff Wannen-Art formirtes Gefäß) oder auch in reine hölzerne Gefässe: denn sie muß nothwendig ins Wasser geschüttet werden; woraus dann diese Würckung erfolgt/ daß hierdurch eine Salzes Art (so dem Crystall gar sehr schädlich) genandt: Alkali, gänzlich verzehret wird. Und in Wahrheit/ es ist dieses Salz dem Crystall sehr schädlich/ machet ihn blind/ obscur und neblig; ja ist eben die Ursach/ daß/ welches garstig anzusehen/ alsdann/ auch schon in verfertigt-und geblasenem Glas-Werck/ ein Salz ausschwiße/ und von aussen sich anhänge.

Offtbesagte Fritta werde wiederum in einem reinen Topff gethan/ und öfters/ nach Erforderung

C

rung